

HFF

SCRIPTD

Das studentische Drehbuchmagazin der HFF München



SCRPTD

AUSGABE 02

Herausgeber

Lehrstuhl Creative Writing
www.hff-muc.de

Chefredaktion

Elena Hell & Jonas Bock

Art Direktion

Laura Wolf
laurawolfdesign.de

Bildredaktion

Elena Hell & Jonas Bock

Heftentwicklung

Henning Pulß & Anja Scharf

Lektorat

Max Baumgartner & Luise Lindner

Schlussredaktion

Lehrstuhl Creative Writing

Redaktion

Max Baumgartner, Jonas Bock,
Anna Christ, Maya Duftschmid,
Jakob Grahl, Elena Hell, Luise Lindner,
Alex Negret, Benedikt Pottgießer, Oliwia
Strazewski

Fotos der Redaktion

Ahmed El Nagar

Dank an

Prof. Doris Dörrie,
Prof. Michael Gutmann,
Morgane Remter, Maya Reichert,
Madeleine Fricke

Typografie

Josefin Sans, Josefin Slab

Schutzfaktor

Das SCRPTD Magazin und alle darin
veröffentlichten Beiträge, Bilder und
Grafiken sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Nutzung, Verwertung oder Kopie
bedarf der schriftlichen Genehmigung
der Herausgeber.

Copyright

Lehrstuhl Creative Writing
Hochschule für Fernsehen und Film
München
Bernd-Eichinger-Platz 1,
80333 München
cwmagazinhff@gmail.com



Wir haben einen neuen Namen: Die FILMREIF wird zur SCRPTD!

Mit unserem alten Titel standen wir - natürlich ohne es zu wissen - im Schatten des gleichnamigen Kinomagazins des Matthäuser-Filmpalasts.

Nach einem monatelangen Rechtsstreit, fünf desertierten Anwälten und einer Schießerei im Gerichtssaal mussten wir das Feld räumen. Pünktlich zum Filmfest sind wir trotzdem zurück!

Als Sprachrohr will die SCRPTD das höchste Gut der Münchner Drehbuchstudierenden lautstark befördern: Die Geschichten - denn die wollen (genauso wie ihre Autor*innen) raus in die Welt, sich unters Volk mischen, gehört werden, mitmachen und wenn möglich nicht nur einen Eindruck hinterlassen.

Auf den Autorensseiten, dem Herzstück der SCRPTD, findet ihr Loglines, Stories, Anekdoten und Fragmente - magenfreundlich verschnürt und charmant garniert mit Wissenswertem über die Schreibenden.

Der knackige Pitch im Aufzug, das Filmprojekt einer Drehbuchautorin im französischen Sommer ... ach, was plappern wir überhaupt. Schaut einfach rein und lasst euch was erzählen!

Viel Spaß!

Die Redaktion der SCRPTD 2

GRUSSWORT	6
DIE AUTOREN	Maya Duftschmid 10
PITCH IM FAHRSTUHL	Jakob Grahl 12
HFF FILME	Olivia W. Strazewski 14
SONDERPROJEKT	Maximilian Baumgartner 16
EIN BLICK IN DIE BRANCHE	Jonas Bock 18
	Alex Negret 20
	Anna Christ 22
	Benedikt Pottgießer 24



Hurra!

Wir sind stolz und glücklich, dass die zweite Ausgabe von "Filmreif" vorliegt, mit viel Energie und Herzblut hergestellt von unseren Drehbuchstudenten. Ich hoffe, sie findet viele Leser, schürt Interesse und Neugier auf Stoffe, Geschichten und die Menschen, die sie schreiben: die Drehbuchautoren.

Lest! Verabredet euch! Konsumiert sinnlos viele eher ungesunde Substanzen, während ihr euch über das unterhaltet, was uns allen hier so seltsam wichtig ist: Geschichten und bewegte Bilder.

Prof. Doris Dörrie
Lehrstuhl Creative Writing



Liebe Leserinnen und Leser,

Mein Dank geht an Doris Dörrie, die hier acht Drehbuchstudierenden ein Forum verschafft.

Das Anliegen? Autoren wollen gelesen und Drehbuchautoren wollen verfilmt werden. Sie wollen mit Ihnen in Kontakt treten und über gemeinsame Projekte sprechen. Sie wollen im Kino, im TV und im Web neue Geschichten erzählen, wie sie nur diese Generation erzählen kann.

Eine spannende Entdeckungsreise wünscht Ihnen

Prof. Michael Gutmann
Drehbuchabteilung HFF

•

DIE AUTOREN

•

8 Autoren.

16 Seiten.

22 Stories.

Enjoy!

'THE PAST IS JUST A STORY WE TELL OURSELVES.'



MAYA DUFTSCHMID

geboren 1994 in München · Drehbuchjahrgang 2015

- hat ein Goldenes-Zeitalter-Syndrom, nur ist dieses Zeitalter noch nicht eingetreten
- ist fest überzeugt, dass man den Gipfel auch unterirdisch erklimmen kann
- schreibt nicht genrespezifisch - auf einen guten Anfang und Schluss kommt es an
- empfindet die skandinavische Filmlandschaft als die mit der buntesten Aussicht
- hat keinen Lieblingsfilm - das wäre nur ungerecht

maya.film@gmx.de

BISHER

Entschlossen den Anker geworfen am Hafen eines Filmfestivals, eine Kajüte erkämpft an Bord der Filmallee GmbH und trotzig die Segel gehisst gegen die wogenden Widrigkeiten von Filmsets. Und festgestellt: Die feste Schreibtischplatte unter einem Blatt Papier sagt mir dann doch am meisten zu.

STOLZ

Stolz auf jede Idee, der ich beim Schlüpfen zusehen, auf jede Geschichte, die ich bis zum Ende begleiten, auf jede Figur, die ich bisher kennenlernen durfte. Erfolg, Ruhm und das ganz große Geld? Who cares? Wir sind hier beim Film.

"DIE SCHAUKEL"

KURZGESCHICHTE MIT MYSTERY-ELEMENTEN,

VERFILMUNGSPOTENTIAL - GEKÜRZTER AUSZUG

Das Kind begann auf einmal in eine bestimmte Richtung zu ziehen, als wolle es Liv etwas zeigen. Nach einer kurzen Starre gab diese dem Drängen nach und begann sich langsam in Bewegung zu setzen. Wie zu erwarten ertönte wieder das wundersame Knarzen und verriet ihr dadurch, dass sie direkt darauf zu steuerten. Von diesem Schauspiel fasziniert ließ das Kind plötzlich ein vergnügtes Lachen von sich hören, das schauerlich in der Klanglosigkeit der Umgebung wiederhallte und sich mit dem Knarzen zu einer irren Melodie vereinte.



"JUST ME"

LOGLINE

Jeder Mensch hat einen Schatten, doch Linda (24) hat zwei davon. Freddy verfolgt sie, egal wohin sie geht. Anstatt Unterstützung durch ihre Nächsten zu erhalten, muss Linda zusehen, wie diese sie mehr und mehr im Stich lassen. Bald fühlt sie sich Freddy näher als allen anderen.

SYNOPSIS

Freddy Krueger junior - so nennt die coole, aber abgebrühte Linda (24) den stummen Typen in Kapuze, der mal hier durch das Fenster spitzelt, mal dort hinter einem Baum hervorlugt. Egal wo Linda auftaucht, können sich alle sicher sein, dass er nicht fern ist. Als Scheidungskind und daher erfahren in Gerichtsprozessen, weigert sich Linda, Anklage zu erheben. Während sie sich mit ihm arrangiert hat, sind es ihre Freunde, die sich von Freddy zunehmend belästigt fühlen. Als Linda mehr und mehr zur Außenseiterin wird, lauert sie Freddy auf und droht ihm. Sie fühlt sich von der Welt zusehends im Stich gelassen. Eines Nachts entgeht sie nur knapp einem sexuellen Übergriff - und das ausgerechnet durch Freddys Eingreifen, der den Täter ins Koma prügelt und dann flieht. In der anschließenden Hysterie um sie herum ist es letztlich die ungewohnte Abwesenheit von Freddy, die sie am meisten schmerzt. Immerhin ist er der einzige Mensch, auf den sie sich immer verlassen konnte...

ÜBER DAS PROJEKT

Die Geschichte soll in erster Linie nicht um die Stalker-Problematik kreisen, sondern vielmehr um Lindas Alleingelassensein. Sie hat viele Freunde und doch fühlt sie sich innerlich wie ein Alien. Alle Menschen um sie herum sprechen eine Sprache, die Linda zwar versteht, doch deren Worte sich ihr nicht erschließen. Linda möchte über Dinge reden, die für sie von Bedeutung sind, anstatt über Essen, Kühlstrankspray und Jan Böhmermann. Freddy ist am Schluss derjenige, der ihr diesen Wunsch erfüllt. Welche Stimmung dieser Story zugrunde liegen wird, ist noch offen, ebenso was Länge und Umfang betrifft. Die Bühne ist hiermit eröffnet für weitere dramaturgische Metzeleien!

WALTER WHITE, "BREAKING BAD"

'I AM THE ONE WHO KNOCKS.'



JAKOB GRAHL

geboren 1995 in München · Drehbuchjahrgang 2015

- hatte in der Grundschule vor, als Romanautor in die Toskana durchzubrennen.
- liebt surreale Bücher mit sprechenden Katzen und Zwergen.
- schreibt selbst gerne Thriller, in denen die Menschen vor sich selbst am meisten Angst haben müssen.
- sein Lieblingsverein ist der BVB, für den er vor kurzem sogar einen Film machen durfte.

jakob.grahl@gmx.de

BISHER

Gymnasium und dann war auf einmal nichts mehr. Und weil ich, wenn ich nichts tue, mir am liebsten Geschichten ausdenke, dachte ich mir: „Hey, so ein Studium an der Filmhochschule, das wär's doch.“ Also hab ich mich beworben, ohne bereits große Erfolge vorweisen zu können, jedoch mit dem Drang Geschichten zu erzählen, seit es in der dritten Klasse hieß: Ich schreibe euch drei Wörter an die Tafel und ihr schreibt dann etwas dazu.

STOLZ

"HEIMSPIEL IST, WO WIR SIND"

EINMINÜTIGER KURZFILM, 2016

Ich bin, seit ich denken kann, Dortmund-Fan. Zusammen mit Jonas Egert, der Dokumentarfilmregie an der HFF studiert, habe ich dann zu Beginn des Wintersemesters 2015/16 an einem Kurzfilm Wettbewerb für den BVB mitgemacht - und ZACK: Wir haben gewonnen. Der Film lief vor 80.000 Leuten im Westfalenstadion, was für einige Endorphine gesorgt hat.

"DEEP"

SYNOPSIS

Marlene (34) springt vom Segelboot in den Ozean - weit von der Küste entfernt - und schwimmt. Sammy (37) lässt das Boot zurück und folgt ihr. Doch Marlene hört nicht auf zu schwimmen. Und während das Boot immer kleiner und das Wasser immer kälter wird, versucht Sammy Marlene zur Umkehr und zum Weiterleben zu überreden.

EXPOSÉ

Sammy und Marlene haben ihre dreijährige Tochter Sofie verloren, als diese unbeobachtet im hauseigenen Pool ertrunken ist. Nach einem Jahr voller Streit und Selbstvorwürfen, in dem die Beziehung mehrmals vor dem Aus stand, scheint es Sammy, als würde es wieder bergauf gehen. Für den Beginn ihres „neuen Lebens“ hat er einen Urlaub mit Sonne, Meer und Segelboot gebucht - zuversichtlich, seiner Freundin die letzten bösen Gedanken an die Vergangenheit austreiben zu können. All dies erfahren wir in mehreren Rückblenden, die sich durch den gesamten Film ziehen.

Doch dass die vermeintliche Ruhe in den letzten Wochen trügerisch war, zeigt sich erst einige Kilometer vor der Küste, wo die beiden einsam auf einem kleinen Segelboot herumtreiben. Denn Marlene, einen Moment nicht von Sammy beobachtet, schwimmt weg und zeigt, auch als ihr Freund sie gute hundert Meter vom Boot entfernt einholt, kein Interesse daran zurückzuschwimmen. Es beginnt eine Auseinandersetzung, wie sie sie in den letzten Monaten so oft ausgetragen haben - nur steht dieses Mal das gegenseitige Überleben auf dem Spiel.

Marlene, der von Sammy immer wieder gepredigt wurde, sie müsse ihre gemeinsame Tochter loslassen, fordert nun selbigen auf, von ihr loszulassen, so wie auch sie sich nun von dem Unglück lösen möchte. Sammy versucht, Marlene, die wohl einen erneuten Aussetzer hat, gewaltsam in Richtung Boot zu bewegen. Doch Marlene schwimmt besser als Sammy, sodass sich dieser schließlich fügen muss und weiter hinter ihr her schwimmt. Mit der Zeit wird Sammy immer kälter und er bekommt einen seiner Asthmaanfälle. Marlene hält ihn fest umschlungen warm und so endet Sammys Einreden auf sie.

Erst der Klang eines Motorboots haucht wieder Leben in Sammy ein. Doch als er versucht, um Hilfe zu schreien, würgt ihn Marlene und drückt ihn unter Wasser. Aber Sammy wehrt sich und kann sich mit aller Kraft befreien und Marlene überwältigen. Während Marlene, von Sammys Ellbogen getroffen, bewusstlos untergeht, muss Sammy gleichzeitig das schnelle Motorboot auf sich aufmerksam machen.

Er schafft es, gesehen zu werden, doch als er runtertaucht, kann er Marlene auch unter größter Anstrengung nicht mehr aus der Tiefe retten. Er taucht alleine wieder auf und wird von dem Motorboot mitgenommen.

'DIE EINÄUGIGE UNTER DEN BLINDEN'



OLIWIA W. STRAZEWSKI

geboren 1986 in Grudziadz, Polen · Drehbuchjahrgang 2014

Von der Arbeitslosigkeit bis zur Zwangsneurose: Oliwia W. Strazewski macht aus jeder menschlichen Misere einen familienfreundlichen Blockbuster. Gesellschaftliche Konflikte sind ihr innerer Motor, Filme wie *How to lose a Guy in 10 Days* ihre äußeren Einflüsse. Wenn Sie jemanden suchen, der Arthouse und Entertainment meisterhaft miteinander verwebt, dann sind Sie hier an der richtigen Adresse.

HalloNetflix@gmx.de

AUF- UND ABSTIEG EINER AUTORIN

1989:

Überquerung der deutsch-polnischen Grenze, um die künstlerische Freiheit des Westens zu genießen

1992:

Chefredaktion der selbstproduzierten Tageszeitung „Kiel Ahoi“

2009:

Veröffentlichung einer Kurzgeschichte in der Anthologie „Jedem Anfang wohnt ein Ende inne“

2011:

Kurzlebige Karriere als Modebloggerin, die mit einer Veröffentlichung in der SZ endet

2016:

Stolze Empfängerin eines lautstarken „BUH!“ für ihren Film HAUL während eines Screenings in der katholischen Akademie
(„Es war legendär!“ Zitat Tim Moeck)

2010 - heute:

Arbeit als Texterin für Schuhe und Schminke

STOLZ

"KILL THE CAT"

MUSIKPORTRÄT MIT KATZEN (3 MIN.), 2015

Eine experimentelle Annäherung an die animalische Seite von Drehbuch-Kommilitonin Ganna Madiar. KILL THE CAT besteht aus einer einzigen Plansequenz und zeichnet sich durch ein ausgeklügeltes Farbkonzept aus. Herzstück des Porträts ist der im Film performte Song KILL THE CAT, der aus der Feder der Songwriterin und Regisseurin selbst stammt. Der Soundtrack zum Film ist exklusiv bei Amazon erhältlich.

"ALLES FÜR DIE KUNST"

EIN SERIENKONZEPT

Von ihrem Ex-Freund Lion gedemütigt, beschließt die Studienabbrecherin Lara (22), es dem arroganten Regie-Studenten zu zeigen und ihm auf die Filmhochschule zu folgen. Einziges Problem: Lara hegt in keinsten Weise irgendeine Form der Liebe für das Medium. Ihr Hass auf den verräterischen Ex, den sie jahrelang finanziell mitgetragen hat, ist allerdings groß genug, um diese Tatsache kurz-erhand zu verdrängen. Und so bewirbt sich die junge Frau an einer der renommiertesten Schulen des Landes und wird tatsächlich angenommen. Plötzlich von echten und weniger echten Künstlern und exzentrischen Dozenten umgeben, dämmert Lara langsam, worauf sie sich da eingelassen hat.

AFK ist eine 30Rock-inspirierte Sitcom, die in einem Milieu spielt, das aus unerfindlichen Gründen bisher noch nicht fürs Fernsehen ausgeschlachtet wurde. Dabei bieten Background und Figuren definitiv genug Material, um mindestens eine Season zu füllen. Tendenziell weit mehr als das. Ich muss es wissen.

"DIE KÜCHENPSYCHOLOGIN"

EIN WEBSERIEN-KONZEPT IN ZUSAMMENARBEIT MIT JONAS BOCK

Eine junge Frau, die niemals Psychologie studiert hat, beginnt in ihrer WG-Küche Menschen zu therapieren - ohne Verschwiegenheitserklärung oder Zulassung. Bezahlt wird bar.

Unnötig zu sagen, dass Protagonistin Ella (26) aufgrund ihrer fehlenden psychologischen Ausbildung jede ihrer Sitzungen anders gestaltet und an ihren Patienten die ungewöhnlichsten bis unmöglichsten Methoden anwendet.

Ihre einzige wirkliche Qualifikation: Ein enorm hohes Einfühlungsvermögen. Dabei verlässt sich die selbsternannte Küchenpsychologin nicht nur auf die gute alte Gesprächstherapie, sondern konfrontiert ihre Patienten auch schon mal außerhalb ihrer „Praxis“ mit deren Ängsten und Neurosen - oft mit fulminanten Resultaten.

Dass Ella selbst in ihrem Leben mehr als verloren daherkommt und sowohl beruflich als auch privat zu Beginn der Serie vor einem großen Scherbenhaufen steht, versteht sich von selbst. Hier kracht In Treatment auf Frances Ha.

Der als Dramedy konzipierte Stoff deckt pro Episode genau eine Sitzung ab. Dabei kehren manche von Ellas Patienten im Verlauf der 1. Staffel wieder, während andere einmalige Auftritte haben. Passend zum unkonventionellen Rahmen und den ebenso unkonventionellen Therapie-Methoden variiert die Länge der Episoden zwischen fünf und zwölf Minuten.

"FRIDGE LOGIC"

DREHBUCH FÜR EINEN LANGFILM

Die unter Prüfungsangst leidende Studentin Gaia (21) möchte ihren Uni-Abschluss verschieben. Ihre Optionen: Schwanger werden. Oder verrückt. Richtig verrückt. Für schnöde Prüfungsangst kriegt heutzutage niemand mehr einen Attest. Nachdem ihr eigener Kühlschrank die Studentin davon überzeugt, sich bei Amtsarzt Dr. Heyden als geistesgestört auszugeben, beginnt ein irres Theater, aus dem schließlich echter Wahnsinn wird. Dabei hilft Gaias entfremdeter Vater Danko, der sein Leben lang von einer psychiatrischen Klinik zur nächsten getingelt ist, seinem Nachwuchs nur zu gerne bei seinem Vorhaben. Gaias hyper-ehrgeizige Mutter Eva allerdings kann sich nichts schlimmeres vorstellen, als ihr vorbildliches Töchterchen mit dem Gaga-Stempel zu sehen - besser also sie erfährt von nichts. Eine sehr preisgünstig zu produzierende Coming-of-Age-Dramedy mit magisch verrückten Elementen.



MAXIMILIAN BAUMGARTNER

geboren 1989 in Bad Aibling · Drehbuchjahrgang 2014

Sie mögen Dramen? Sie lieben menschliche Abgründe? Better call Max! Der dynamische Hobby-Autor liebt narrative Herausforderungen und blüht bei moralisch ambivalenten Figuren so richtig auf. Wirklich. Max träumt schon lange davon, seinem Idol Werner Herzog nachzueifern und im Dschungel Uzbekistans mit Klaus Kinski zu drehen. Möchten Sie ihm diesen Traum erfüllen? Dann rufen Sie jetzt an!

max.baumgartner@gmx.de

DIE LIEBE ZUM ERZÄHLEN

EINE CHRONOLOGIE

Erste literarische Gehversuche: Selbstverfasste Baunernregeln („Wenn im Mai die Sonne lacht, wird das Feld gemacht.“) **1995**

Erstes Lob: Entwicklung und Inszenierung des Puppentheater-Stücks „1860 ist mein Verein“ **1997**

Erste bezahlte Arbeit: Texter für „Paula kommt – Sex und Gute Nacht Geschichten“ (SIXX, **2010**)

Erstes Comeback: Kreative Mitarbeit und dreifache Hauptrolle im Arthouse-Juwel „Der Salafist und das Mädchen“ **2015**

Erste Ermüdungserscheinungen:
Morning Pages bei Dorris Dörrie **2015**

STOLZ

„FELIS UNSICHTBARER FREUND“

MYSTERY-PORTRÄT OHNE KATZEN, 2015

Im Zentrum des Dokumentarfilms (5 Min) steht die über die Jahre erschütterte Beziehung zwischen der Hauptfigur Felizitas Hoffmann und ihrem unsichtbaren Freund Ponskantin. Im Laufe des Films begibt sich der Regisseur gemeinsam mit seiner Kommilitonin auf eine abenteuerliche Suche, in der die Grenzen von Realität und Absurdität im Nebel verschwinden.

"DER TOD MACHT DIE MUSIK" (AT)

SCHWARZE KOMÖDIE

HANS SCHUMACHER wird 50. Vor einem halben Leben sah er sich zu diesem Zeitpunkt als gefeierten und berühmten Organisten, der in den großen Domen der Welt zuhause ist - gelandet ist er in der Dorfkapelle der Bayerischen Provinz Eggersheim, wo er den hiesigen Kirchenchor ehrenamtlich leitet.

Da es sich um einen freiwilligen Chor handelt, kann er sich seine Sänger und Sängerinnen leider nicht aussuchen oder gar einen von ihnen rauswerfen. Dass das aber von bitterer Notwendigkeit wäre, zeigt sich, als ihm zu seinem Ehrentag die hochbetagten Mitglieder des Chors ein Ständchen in den schiefsten Tönen zum Besten geben. Doch noch bevor die Geburtstagssuppe serviert wird, erleidet einer der Chorsänger, der gerade noch am lautesten und schrägsten gegrölt hatte, einen Herzinfarkt und verstirbt im Gemeindesaal.

Als bei der darauffolgenden Beerdigung erneut der Chor mit demselben Lied zum Einsatz kommt, stellt Hans fest, dass die Gesangseinlage dank eines schiefen Sängers weniger ein Stück besser geworden ist. In ihm keimt ein mörderischer Gedanke.

In der nächsten Zeit stellt er sich bei jedem seiner Sänger, der einmal einen falschen Ton von sich gibt, dessen Tod vor.

Als dann aber tatsächlich genau diese Chormitglieder einer nach dem anderen wegsterben - wodurch der Chor selbst immer besser wird - beginnt Hans, an seinem Verstand zu verzweifeln. Ist er etwa für die Tode verantwortlich? Aber wie? Um sich seine eigene Unschuld zu beweisen, fängt er an zu ermitteln.

"-1" (AT)

SCI-FI-DRAMA

Eines Nachts wacht RALPH (27) unter seinem eigenen Bett begraben auf - an der Decke seiner Wohnung. Nach anfänglichen Orientierungsschwierigkeiten muss er herausfinden, dass es nicht nur ihm so geht. Die ganze Welt steht anscheinend Kopf. Von Relevanz ist für Ralph aber jetzt eigentlich nur noch eine Welt: das Hochhaus, das er und viele andere Personen unterschiedlicher Alters- und Wohlstandsklasse bewohnen. Wer es verlässt, fällt nach oben und wird somit ins All gespült. Nachdem anfangs noch eine Radiostation sendet und auch Telefone noch funktionieren (wodurch Ralph auch von mehreren wissenschaftlichen Theorien erfährt, wie sich die Erdanziehung- zur Erdabstoßungskraft umkehrte), bricht irgendwann die Kommunikation nach außen komplett ab. Die Bewohner des Hauses sind nun vollends auf sich gestellt.

Ein zunächst drohender Kampf um Nahrungsmittel, Wasser, ums Überleben kann abgewendet werden und die Hausgemeinschaft entwickelt sich zu einem eigenen kleinen Staat, in dem Ralph für die Wasserversorgung zuständig ist. Als sich eine Krankheit in dem Hochhaus ausbreitet, sucht man die Schuld bei Ralph und das Haus richtet sich gegen ihn. Er muss fliehen - nur wie?

'IT'S NOT TOO MUCH, IS IT?'



JONAS BOCK

geboren 1989 in Weiden i. d. Opf. · Drehbuchjahrgang 2013

Tolle Prämissen PLUS feinfühlig Umsetzung. Fakt ist: Ein Mainstream-Publikum weiß ehrliche Emotionen und tollen Wortwitz zu schätzen. Deswegen bewundere ich Filme, die den zugegebenermaßen brutalen Spagat zwischen Unterhaltung und Feinsinn schaffen, wie *Bridesmaids*, *Mondscheintarif*, *Die Häupter meiner Lieben*, *Drei*. Solche Filme würde ich gerne schreiben.

Doch Moment mal: Ganz so einfach ist es dann doch nicht. In mir steckt schließlich auch noch eine melancholische Glamour-Diva, die sich unbedingt mit den unvernünftigsten und eigenwilligsten Stoffen befassen will à la AKIZ, David O. Russell oder Sofia Coppola.

jonas.europa@gmx.de

BISHER

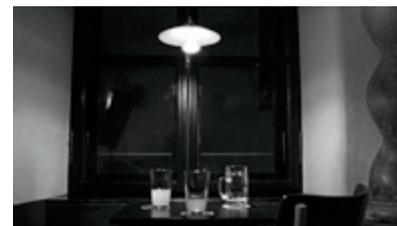
Kunst-LK in der Kollegstufe, von da an ging's bergab. Nach dem Zivildienst ab nach München zum karriereträchtigen Skandinavistik-Studium mit Nebenfach Kunstpädagogik. Lange rumgeeiert zwischen allerlei Nebenjobs (Setrunner, Lokaljournalist, Anzeigenverkäufer, Verkehrserheber) und allerlei Bars (Enrico Palazzo, Pimpernell, Schwabinger 7). Blut geleckt im Drehbuch-Studium an der HFF und damit schließlich und endlich eine Antwort auf diesen fragwürdigen Lebenslauf gefunden: die Arbeit als professioneller Drehbuchautor!

STOLZ

"ZUM SAMSTAG"

"ROADMOVIE", 2014

Mein erster Film war ein Experiment: Ich habe drei Freunde mit Ansteck-Mikros verkabelt und bin mit ihnen losgezogen in die Münchner Samstag Nacht. Wer die Stadt kennt, weiß: Das hätte auch schief gehen können. Hat aber gut geklappt und verdammt viel Spaß gemacht.



"HUNGRIGES HERZ"

SELBSTMITLEID UND DIE MENSCHEN,

DIE IHN ERTRAGEN MÜSSEN

EXPOSÉ FÜR EINEN LANGFILM IN DREI KAPITELN

Der Boyfriend brennt mit der Schwester durch, und das eine Woche vor dem Staatsexamen: Carmen ist finito, durch, fertig mit der Welt, mit einem Bein eigentlich schon zur Tür raus.

Doch Marvin, Carmens bester Freund, lässt nicht zu, dass sie an so etwas scheitert. Liebeskummer ist seiner Meinung nach nur so etwas wie eine Grippe, die man gezielt ausschwitzen muss und die einem von Wichtigerem abhält. Er greift deswegen zu einer radikalen Maßnahme: Er verbarrikiert Carmen und sich in ihrer Wohnung und zwingt sie zur kompromisslosen Trauerbewältigung im Schnellverfahren.

Was zunächst heilsam beginnt, wird allmählich zu einem sadistischen Spiel unter Marvins Ägide, der Carmen zur brutalen Selbsteinsicht und Katharsis treiben will. Doch was Marvin an psychotischen Spielen an Carmen ausprobiert, bekommt er von ihr doppelt und dreifach auf „fleischiger“ Ebene zurück. Schließlich hat sie noch eine Menge Wut zu bewältigen – und den Leatherman ihres Ex-Freundes in der Tasche. „Selbstüchtig und selbstlos ist das Gleiche. Das kapiertst du spätestens, wenn ich's dir in die Kopfhaut geschnitzt habe.“

Ein blutiges Kammerstück mit einer Menge böartigem Humor und einigen Anregungen für die Kunst der Körpergestaltung.

"NULL AUS 49"

FOLGENSCHWERE IMPULSKÄUFE

IN ÜBERGRÖSSE

BILDERTREATMENT FÜR EINEN LANGSPIELFILM

Davor: Drei verarmte Rentnerinnen, die fälschlicherweise glauben, beim Lotto den Jackpot geknackt zu haben.

Danach: Ein pinker Jeep mit Totalschaden, ein eingestürztes Hexenhaus und Drogen im Nudelsalat.

Dazwischen: Ein bisschen Kleinstadt-Anarchie

"SLOWFOX"

EINE FRAU

UNTER MEHREREN EINFLÜSSEN

STOFFIDEE FÜR EINEN
MITTELANGEN FILM

„Wie sie immer angetänzelt kommt, die Martha, dieses hochmütige Ding mit ihrem perlweißen Lächeln. Ja schon klar, vor 30 Jahren oder so war sie mal deutsche Meisterin im Paartanz, wie sie immer betont. Hat sie uns, ihren ‚Freundinnen‘ oder vielmehr ‚Untergebenen‘, schon zwanzigmal erzählt. Zugegeben, auch sonst sieht ihre Biografie makellos aus: zufällig den richtigen Job erwischt, zum richtigen Zeitpunkt Kinder bekommen, mit den richtigen Leuten im Skiurlaub gewesen und in der Sauna gesessen. Doch einen groben Schnitzer gibt es in ihrem Leben doch: Ihr Mann hat sie vor eineinhalb Jahren verlassen - und zwar, was sie noch nicht weiß, für einen anderen Mann.“

Wir in der Gruppe schließen ja schon heimlich Wetten ab, wann sie das denn herausfinden wird. Auf ihren Ausraster freuen wir uns seit Ewigkeiten. Heute Abend stehen die Chancen gut, denn eigentlich hätten die beiden heute 25-Jähriges und Martha wartet schon die ganze Zeit nervös auf einen Anruf oder irgendein Lebenszeichen seinerseits. Doch mein Morgenurin sagt mir, dass der Anruf nicht kommen wird.“

'90 MINUTEN HARDCORE, ECHTE GEFÜHLE!



ALEX NEGRET

geboren 1987 in Bukarest, Rumänien · Drehbuchjahrgang 2013

schreibt bevorzugt
Dramen, Krimis, Thriller
- mal Arthouse, mal Mainstream

alexnegret@gmx.de

BISHER

2008-2013

Irgendwas mit Kultur und Literatur
an der LMU München

2009-2011

Fußball-Live-Berichterstattung
für Wettanbieter

2012-2015

Dramaturgiepraktika, u.a. bei der
Bavaria Film & Constantin TV

seit 2013

Drehbuchstudium an der HFF München

"PADERBORN"

GENRE: DRAMA, KRIMI; LÄNGE: 90 MIN; STATUS: EXPOSÉ UND TEASERCLIP (1 MIN.)

Autobahn. Irgendwo in Deutschland. Eine Frau wird vermisst. Das Radio schaltet um. Wir hören Country-Musik. Autos ziehen an uns vorbei. Wir haben alle Zeit der Welt und nichts zu verlieren. Oder: Die Zeit läuft uns davon und wir haben bereits alles verloren. Bald ist es vorbei. Wir nehmen die nächste Ausfahrt auf einen Rastplatz. Die folgende Begegnung löst etwas in uns aus. Eine Tramperin will mitfahren. Sie ist jung, hat ihr ganzes Leben noch vor sich. Keiner kann ihr das nehmen. Oder etwa doch?

Günter Wagner stand jeden Tag um 7 Uhr auf, ging in die Arbeit. Er führte ein ganz gewöhnliches Leben, „bis auf“ einen Bordellbesuch am 1. Mai 2016. Seitdem wird die rumänische Prostituierte Anca N. vermisst und Wagner glaubt, daran Schuld zu sein. Weder ihm noch dem Zuschauer wird offenbart, was passiert ist. Wagner sieht sich mit einer animalischen Seite konfrontiert, die ihm bislang völlig fremd war. Er flieht vor sich selbst. Doch wie konnte es passieren, dass er eine Frau umbringt? Und wird er es wieder tun?

"LEBENDIG KRIEGEN SIE UNS NIE"

GENRE: DRAMA; LÄNGE: 90 MIN; STATUS: EXPOSÉ

Einmal so sein wie Bonnie & Clyde. Aus Angst vor Gewohnheit, aus Lust zur Selbsterstörung. Aus Langeweile.

Von heute auf morgen beschließen Hanna und David ihrem öden Alltag ein Ende zu setzen. Sie packen die Koffer, leeren ihre Bankkonten und brechen auf. Doch die Reise gerät schnell außer Kontrolle. Die beiden merken, dass sie gar nicht wissen, wonach sie eigentlich suchen. Ihr Geld ist schnell aufgebraucht und sie beginnen, sich immer mehr zu streiten. Als sie bei einer alten Dame übernachten, entdecken sie, dass die ein Vermögen versteckt hält. Nachdem sie das Geld klauen, werden sie von einem Neffen der Dame erwischt, den Hanna schließlich im Affekt tötet. Die Tat weckt dunkle Gelüste und das Paar rast, klaut und fickt sich im Rausch durch die Nächte – bis Hanna die Schuld an der sinnlosen Tat einzuholen droht. Eines Abends beschließt sie, sich zu stellen, woraufhin sie von David vergewaltigt wird. Am nächsten Morgen verlieren die beiden kein Wort über die vorherige Nacht. Sie kehren zurück in ihr altes Umfeld. Drei Jahre später führen sie ein bürgerliches Leben mit Kind, als plötzlich eine Hundertschaft vor ihrer Haustür steht. Hanna und David setzen sich zur Wehr.

'ICH LIEBE DICH. DAS IST DER PUNKT. KANN ICH MAL DEN ASCHENBECHER HABEN?'



ANNA CHRIST

Geboren 1986 in München · Drehbuchjahrgang 2012

„Aussteiger und Regelbrecherinnen faszinieren mich. Figuren wie Sibel in Gegen die Wand oder die Jungs in La Haine sind so stark geschrieben, dass ich jeden Weg mit ihnen gehen würde. Solche Charaktere möchte ich auch erschaffen und dabei ist kein Genre vor mir sicher (vom Thriller bis zur Dramey). Vor allem mehrdimensionale Frauenfiguren liegen mir dabei am Herzen.“

amc-hh@gmx.de

BISHER

Vor dem Einzug ins Filmbusiness, kam erst ein Schlenker ins Musikbusiness. Bei einem lokalen Konzertveranstalter schloss ich 2010 eine Ausbildung zur Konzertbookerin ab. Dann verschlug es mich an die Westküste Nordamerikas, von wo ich mit vollgeschriebenen Büchern und kistenweise Ideen zurückkam und mich sofort an der Filmhochschule bewarb. Neben dem Schreiben sind mir die weitesten Leidenschaften geblieben: Ich reise viel, veranstalte Konzerte und vertreibe selbst-publizierte Zines.

STOLZ

"PRIVATE LESSON"

KURZFILM, 8 MINUTEN,
REGIE & BUCH: ANNA CHRIST

Eine Schülerin erhält privaten Fahrunterricht von einer flüchtigen Clubbekanntschaft. Erst im Auto wird ihr klar, dass der selbsternannte Fahrlehrer sich dabei mehr erhofft hat. Ein subtiler Kampf um Raum in der Begrenztheit des PKWs beginnt.

"WOLFSHÖHLE"

BILDERTREATMENT FÜR EINEN MITTELANGEN FILM

Musikstudentin Diana steht kurz vor dem Burnout. Um auf ihrer elitären Musikhochschule zu bestehen, übt sie täglich Cello, bis ihre Finger bluten.

Blutige Finger gibt's bei ihrem Nachbarn, Deathmetal-Fan Wolf, auch - und zwar schon zum Frühstück: Der arbeitslose Misanthrop zieht sich den ganzen Tag Kannibalenfilme rein.

Nach einem finalen Nervenzusammenbruch beschließt Diana, ihr Studium hinzuschmeißen und bei Wolf einzuziehen. Von ihm will sie nun die hohe Kunst des Nichtstuns erlernen.

Doch Wolfs nihilistische Lehre läuft bald aus dem Ruder. Um ihre Ausbildung in der Wolfshöhle dennoch zu bestehen, geht die ehrgeizige Diana schließlich über Leichen.

Cello meets Metal:

Eine dunkle Komödie, die Koloniallügen und andere Klischees aufessen will.

"CHECK-OUT-TIME"

DREHBUCH FÜR EINEN LANGFILM (120 SEITEN)

Der trostlose Zimmermädchenjob in einem Autobahnhotel an der deutsch-tschechischen Grenze ist nicht wirklich Nathalies Traumjob.

Frisch aus einer psychiatrischen Suchtklinik entlassen, sollte sich die Neunzehnjährige aber eigentlich über den Job freuen, den ihr ihre große Schwester organisiert hat. Die arbeitet hier als Personalmanagerin und kann ihre rebellische Schwester jetzt rund um die Uhr kontrollieren.

Eine Zeit lang geht das alles gut. Bis Nathalie in einer Nacht gegen alle Regeln verstößt und mit einem mysteriösen Hotelgast eine wilde Nacht voller Sex, Drugs and Rock'n'Roll verbringt. Am nächsten Tag wacht Nathalie in der Blutlache des brutal ermordeten Gastes auf und kann sich an nichts mehr erinnern.

Anstatt wegzulaufen, beginnt sie auf eigene Faust zu ermitteln, was in dieser Nacht geschehen ist. Jede Person in dem zwielichtigen Hotel ist verdächtig: Von der Gasthausfamilie mit ihren Verbindungen zur Meth-Mafia bis zum eifersüchtigen Rezeptionisten. Unglücklicherweise lenken ihre riskanten Ermittlungen den Verdacht immer wieder zurück auf eine, ihr wohlbekannte, Person:

und zwar auf sie selbst.

Inspiziert von *The Girl with the Dragon Tattoo*, *Winter's Bone* und einem vergessenen Landstrich in Deutschland.

"TRANSITION"

PREISGEKRÖNTES SERIENKONZEPT
IN 8 FOLGEN À 45 MINUTEN

Die Dramey-Serie erzählt die Geschichte der jungen Transfrau Marina, die aus der Bayerischen Provinz in die schillernde Hauptstadt Berlin zieht, um sich selbst zu finden: als Studentin, als Schauspielerin und vor allem als Frau!

Das Serienkonzept von Benedikt Pottgießer und mir gewann den „Writers' Room Contest“ von Sky und Beta Film und wurde seitdem überarbeitet.

'THEY SAY IT'S THE LAST SONG. THEY DON'T KNOW US, YOU SEE. IT'S ONLY THE LAST SONG IF WE LET IT BE.'



BENEDIKT POTTGIESSER

geboren 1993 in München · Drehbuchjahrgang 2012

Ich brenne für Filme mit Witz und Herz, erzählt mit einem Augenzwinkern und einem wahren Kern, den man irgendwo geschickt verbuddeln kann. Mich begeistern sowohl sehr abgedrehte wie auch stark realitätsnahe Stoffe. Besonders am Herzen liegen mir Geschichten über Identitätssuche und ganz allgemein das Genre Coming-of-Age.

benedikt.pottgiesser@googlemail.com

BISHER

- ist eigentlich ein Lizard-Wesen, das sich seit 23 Jahren erfolgreich als Mensch tarnt
- kann gut die Maus von „Die Sendung mit der Maus“ imitieren
- beherrscht die Spagatreifenbrücke beim Rhönradturnen (zumindest prä-Steißbeinbruch)
- versucht nach dem Grundsatz Reduce, Reuse, Recycle, Rihanna zu leben
- wartet immer noch auf seinen Hogwarts-Brief

STOLZ



"LEOPARDENBLUES - EIN MILIEU-MUSICAL"

SONDERPROJEKT
BUCH & REGIE GEMEINSAM MIT CHRISTIAN HÖDL
(ABT IV 2012) (25 MIN.)

Ein gewöhnlicher Tag im Kramerladen von Ritta im bayerischen Hinterland. Hin und wieder blitzen ein Traum, Bühnenlicht und Musik durch den Trott. Niemand kauft oder bezahlt in Rittas Laden etwas. Der Stammgast will seinen Schuldzettel nicht begleichen, eine Politikerin ihre Leberkässemel nicht bar zahlen und zwei Mädchen lesen Klatschblätter, wie in einer Bücherei. Abseits dieser monotonen Realität tritt Ritta im Leopardenkleid vor den Mikrofonständer. Sie blickt auf und beginnt zu singen.

"TRANSITION"

SERIENKONZEPT

GEMEINSAM MIT ANNA CHRIST, GEWINNER SKY WRITERS ROOM CONTEST 2013

Marina (20) ist transgender und möchte als Frau und Schauspielerin das bunte Berlin im Sturm erobern. Doch neben ihren ersten Schauspielrollen muss Marina vor allem auch ihre neue Rolle als Frau meistern. Auch liebstechnisch gesehen hat sie Schwierigkeiten, nicht nur weil ihr Körper oft ihrem Verstand hinterher oder voraus ist, sondern auch weil ihre Exfreundin aus einem verschlafenen bayerischen Dorf beschließt, Marina nach Berlin zu folgen und sich bei ihr einzunisten. Doch zu ihrer Erleichterung merkt Marina schnell, dass sie mit ihrer Identitätssuche nicht allein ist und dass es den meisten anderen twentysomethings in und außerhalb der queeren Szene Berlins genauso geht wie ihr. Gemeinsam mit ihren Freunden führt Marina ein Leben in transition. Sie manövriert zwischen Party und Uni, Wunschvorstellung und Realität, neuen Lovern und Ex-Freunden und zwischen ihrer Zukunft als Marina und ihrer Vergangenheit als Marco.

"KATE MOSS IST TOT"

HORROR/KOMÖDIE,

DREHBUCH FÜR EINEN LANGFILM (120 MIN)

Namaste Bitches.

Mein Name ist Henriette Hartmann. Ich bin 17 und ich hatte alles - reine Haut, den hottesten Typen und Instagram-Follower im sechsstelligen Bereich (darunter Taylor Swift). Ich war die literal Queen an unserem Elite-Klosterinternat. Doch wenn du so flawless bist, dann hast du viele Hater. Zum Beispiel Marie-Therese, das nerdige Brillenschlangengenopfer. Die war halt eh schon super pressed, weil ich so ein Video von ihr in den Gruppenchat gepostet habe, in dem sie unter der Dusche „singt“. Also man sieht literally nothing, aber sie klingt halt wie ein behindertes Pferd. Anyway, ich war schon aware, dass ihr Knochenarsch irgendwas plant. Und trotzdem hat es mich hart getroffen und mich nichts ahnend aus meinem cuten dramafreen Leben gerissen.

An dem Abend hat meine (Ex) BFF Julia die geilste BDay-Party ever für mich geschmissen. Nur konnte ich die ganze attention gar nicht richtig genießen (bin ich eh gewohnt tbh), weil ich heftigen beef mit meinem BF Polo hatte. Um ihn jealous zu machen, hab ich mir dann sonen Daniel angelacht. Aber der war total desperate und wurde gleich super touchy und hat mir sofort seine Zunge in den Hals gestreckt. Ich slappe ihn also, renne heulend raus, er hinterher - all eyes on us. Dann draußen im Wald vorm Internat war plötzlich diese scary Gestalt in sonem Nonnenkostüm mit ner riesen Axt. Und ich starr so und sie starrt so zurück und dann schrei ich so und sie bringt so Daniel um. WTF! Ich versuch wegzurennen, stolper und werde ohnmächtig. Ich mein ich bin total gegen kinkshaming, aber ein Nonnenkostüm? Seriously?

Naja und dann bin ich aufgewacht und plötzlich dachten alle ICH hätte Daniel umgebracht?! Dabei war's sicher Marie-Therese, denn lets face it, sie ist die einzige die wirklich Grund hätte, mich so zu haten. Jetzt muss ich versuchen zu beweisen, dass sie die Killerin ist - und gestern ist auch noch mein Kätzchen Kate Moss ermordet worden (das war nicht irgendein billo 5000 Euro Kätzchen, sondern Kate war genetisch so manipuliert, dass sie keinerlei Ausscheidungen produziert). Ich dachte, das wäre finally der Beweis, dass ich unschuldig bin, aber apparently denken alle, ich hätte sie für die attention selbst umgebracht.

Ich bin mega happy, dass mein neuer Sidekick Nerd-Julia mir bei meinen investigations hilft, denn original Julia denkt, sie wäre relevant genug, um mich ignorieren zu können - lets wait and see, was sie davon hat. Doch meine Mission ist nun klar. Ich muss beweisen, dass Marie-Therese der Killer ist, bevor sie in ihrem schlechten Faschingskostüm das halbe Internat umgebracht hat. Watch out Marie-Therese, wir sind dir auf den Fersen, Bitch!

PITCH IM FAHRSTUHL

„Ein blinder Mann verliebt sich in eine Frau, die vorgibt Model zu sein. Aber eigentlich super hässlich ist. Ich glaub, das ist aus ner Folge Curb your Enthusiasm...“
Genre: Rom-Com

**GARFIELD,
ABTEILUNG V,
DAUER: 1 STOCKWERK**

„Ein Youtuber löst eine Reihe von Mordfällen in der Youtube-Community auf. Die ganze Serie spielt sich auf dem Bildschirm ab. So wie Unfriended oder der andere Film.“
Genre: TV-Serie

**SIMBA,
ABTEILUNG VI,
DAUER: 3 STOCKWERKE**

„Ein Typ sitzt auf dem Bett und starrt an die Wand... Und die Wand starrt zurück.“
Genre: HFF-Sonderprojekt

**AARON,
ABTEILUNG IV,
DAUER: 1 STOCKWERK**

„Die Tranny. Eine transsexuelle Nanny rettet eine kaputte Familie und hilft dem schwulen Sohn sich zu outen. Schweighöfer oder Fitz. Jürgen Vogel spielt den besten Freund. Veronika Ferres spielt den Kühlschrank.“
Genre: Familienkomödie für alle

**AKIRA,
ABTEILUNG VII,
DAUER: 4 STOCKWERKE**

„Nibelungenlied in modern. Spielt in Pankow. Sebastian Koch als Siegfried!“
Genre: Fantasy-Epos

**FINDUS,
ABTEILUNG III,
DAUER: 1 STOCKWERK**

„Zwei Menschen sitzen auf einer Parkbank, unter der eine Bombe angebracht ist. Wenn einer aufsteht, geht die Bombe hoch. Wie Speed. Und günstig zu produzieren!“
Genre: Low-Budget-Thriller

**KOPERNIKUS,
ABTEILUNG V
DAUER: ZWEI STOCKWERKE**

„Ein Medizinstudent findet raus, dass sein Opa...hm.. Mengele war. Ein Gewissenskonflikt beginnt...“
Genre: Drama mit Fantasy-Elementen

**GAIUS,
ABTEILUNG III,
DAUER: 3 STOCKWERKE**

„Ein Greenpeace-Aktivist besetzt eine alte deutsche Eiche, die nachts zum Leben erwacht.... Plötzlich versucht der Baum, von dem Aktivist Besitz zu ergreifen. Reicht oder? Soll ja nur neugierig machen.“
Genre: Independant-Horror mit leisen sozialkritischen Untertönen

**LORETTA,
ABTEILUNG IV
DAUER: 3 STOCKWERKE**

„Eine Paartherapeutin verliebt sich in eine Patientin.. und will deren Mann umbringen... Heiße Sex-Szenen...und.. okay... ich muss raus...“
Genre: Schwarze Rom-Com

**SAMWEIS,
KÜ-WI,
DAUER: 5 STOCKWERKE**

„Dschungelcamp als Film. Ein Haufen B-Promis stürzt im Pazifik ab und muss das wahre Dschungelcamp erleben... viele Cameos von deutschen C-Promis, ..die gefressen werden. Lost meets Dschungelcamp.“
Genre: Action-Comedy

**HEIDI,
ABTEILUNG VI,
DAUER: 5 STOCKWERKE**

„Ein Ungeheuer lebt in den Tiefen der Isar und überfällt...nee nicht überfallen was n das fürn Ungeheuer..verschlingt..Prostituierte.. ja Prostituierte. Der Kriminalistik-Student Joe hat Angst um seine Prostituierten-Freundin und geht der Sache auf die Spur.. die blutige Spur!“
Genre: Spannungsgeladenes Kriminalstück

**RENÉ,
ABTEILUNG VI,
DAUER: 7 STOCKWERKE**

„Der Ikea-Katalog: Der Film zum Buch. Die Ikea Möbel erwachen im Laden nachts zum Leben. Als ein Flüchtling sich einquartiert, droht alles aufzufliegen. Wie Toy-Story.“
Genre: Animations-Film

**PETERSSON,
ABTEILUNG VI,
DAUER: 2 STOCKWERKE**

„Die Vesuv-Falle. Sat-1-Katastrophen-Film. Terroristen drohen, auf Mallorca einen Vulkan zu zünden, wenn ihre Forderungen nicht erfüllt werden.“
Genre: Katastrophen-Thriller

**GUIDO,
ABTEILUNG V,
DAUER: 2 STOCKWERKE**

DIE SITUATION: Sensationsreporter Maximilian Baumgartner und Oliwia Wurst Strazewski haben ahnungslose HFF-Individuen im Fahrstuhl überfallen und sie gebeten, einen noch nicht verwirklichten Stoff zu pitchen.

DIE EINZIGE REGEL: Die Pitch-Länge darf die Dauer der Fahrstuhlfahrt nicht überschreiten.

DAS ERGEBNIS: Ein Potpourri bunter High- und Low-Concept-Ideen, die Sie garantiert vom Hocker reißen werden!

•

HFF FILME

•

Vom dokumentarischen Film 01 bis zum Sonderprojekt in Eigenregie -
hier waren Drehbuchstudierende mit am Werk.

Eine Auswahl.

BIERMOZART



Buch & Regie: **Josef Zeller**
Dokumentarfilm 01/ 10:10 Min/ 2016

Als sich der gelernte Brauer und Biertraditionalist Hans Gugger 2013 selbstständig machte, war ihm nicht bewusst, wie umkämpft das sprudelnde Gewerbe von Hopfen und Malz tatsächlich ist. Seither versucht der verwegene Jungunternehmer, seine eigens kreierte Marke „Paddelbräu“ im lokalen Markt zu etablieren – bisher leider mit verhaltenem Erfolg. Da Hans sich jedoch noch am Anfang seines aus mehreren Schritten bestehenden Business-Plans zum großen Erfolg befindet, kam ihm das Interesse des jungen Filmteams, ein dokumentarisches Portrait über ihn herstellen zu wollen, gerade Recht. Hans sah darin die Chance, seine lang geplante Vermarktungsstrategie endlich ins Rollen zu bringen. Voller Energie und Motivation entführt er uns in seine kleine, aber charmante bayerische Welt. Ein Film, der nicht nur Bierfreunde zum Schmunzeln bringt.

NDE



Buch: **David Benke, Anne Heinze**
Dokumentarfilm 01/ 10:33 Min/ 2016
Regie: David Benke

Wenn Worte zu kurz kommen, nehmen Bilder ihren Platz ein. Traumsequenzen, die persönliche Metaphern mit surrealer Schönheit verbinden und in die Welt eines kollektiven Unterbewusstseins eintauchen lassen. Nahtoderfahrung als Film, Film als Droge.

SONNENFLECKEN



Buch & Regie: **Carolina Zimmermann**
Dokumentarfilm 01/ 08:52 Min/ 2016

Eduard Maier ist Amateurfunker. Seine Funkstation hat er sich in einem winzigen Gewächshaus einer Kleingartenanlage eingerichtet. Von hier aus kommuniziert er mit der Welt, am liebsten per Morsetelegrafie. Über 40 000 Funkverbindungen sind in seinem Leben schon zustande gekommen. Der Amateurfunk ist für den 76-Jährigen mehr als ein Hobby, dank dieser Beschäftigung hat Maier eine innere Zufriedenheit gefunden, die er ausstrahlt und die ihm geholfen hat, mit schweren Schicksalsschlägen umzugehen.

TELL ME MR. LO



Buch & Regie: **Maya Duftschmid**
Dokumentarfilm 01/ 08:14 Min/ 2016

Lorenzo Torres liebt Papier und er liebt den Zirkus. Im Privaten ist er ein zurückhaltender Weltmann, von Beruf ein Clown mit vielen Gesichtern und vor allem raschelnden Gewändern. Was ihn das Leben am meisten gelehrt hat? Sich und andere zu überraschen! Mr. Lo nimmt uns mit auf eine Fahrt in seinem Weltenkarussell. Ein Bilderbuch in Schwarz-Weiß.

LIBERALITAS BAVARICA



Buch: **Maximilian Baumgartner, Korbinian Kalleder**
 Regie: Korbinian Kalleder
 Kamera: Thomas Spitschka
 Produktion: Laura Überall
 Filmlänge: 15:33 Min

Nach mehreren Jahren im Ausland ist Stefan endlich zurück in der Heimat. Am Todestag des Großvaters will er seinen Eltern nicht nur seine israelische Freundin Ayelet vorstellen, sondern auch große Neuigkeiten verkünden: Die beiden erwarten ein Kind. Während sich die Eltern hinter ihrer gutbürgerlichen Fassade verstecken, glaubt der romantisch veranlagte Stefan weiter an eine positive Reaktion auf die Nachricht. Als diese ausbleibt, versucht Stefan dem Problem auf den Grund zu gehen.

RHYTHMUS



Buch: **Maximilian Baumgartner, Sebastian Husak**
 Regie: Sebastian Husak
 Kamera: Nicolai Huber
 Produktion: Felix Hultsch
 Filmlänge: 16:42 Min

Aaron hat scheinbar alles, was er braucht. Doch er hat auch das Gefühl, fremdbestimmt zu sein. Um mit diesem Mangel an wirklichem Interesse und Aufmerksamkeit umzugehen, geht er an öffentlichen Orten klauen. Auf einem seiner abendlichen Beutezüge am Bahnhof wird er von Nina aufgehalten. Nina ist eine Ausreißerin, die auf „Deutschland-Tournee“ mit ihrem Akkordeon von Stadt zu Stadt zieht. Sie fasziniert Aaron und nach der ersten gemeinsamen Zeit steht er vor der Entscheidung, ob er sie auf ihrem Weg begleiten soll...

HONOLULU



Buch & Regie: **Jakob Grahl**
 Dokumentarfilm 01/ 10:24 Min/ 2016

Jörg Schiene ist 35 Jahre alt. Und wie jeder in seinem Alter, will er nicht alleine sein. Er sucht den Kontakt, öffnet sich vor seinen Mitmenschen und gibt dem Filmteam sogar einen intimen Einblick in seine persönlichen Eigenheiten. Nur sehen kann Jörg nicht.

DAS GOLDENE ZEITALTER



Buch: **Maximilian Baumgartner, Wouter Wirth**
 Regie: Wouter Wirth
 Kamera: Felix Pflieger
 Produktion: Maximilian Bungarten
 Filmlänge: 18:26 Min

Die Geschwister Achilles und Penthesilea, denen prophezeit wird, dass das Schicksal der Welt von ihrer Liebe abhängt, stellen sich ihrem Dämon und erleben ihr eigenes goldenes Zeitalter.

WECHSELZEIT



Buch & Regie: **Laura Kammermeier**
 Dokumentarfilm 01/ 7:19 MINUTEN/ 2015
 Kamera: Felix Pflieger
 Produktion: Kevin Anweiler & Veronika Faistbauer

Als Wechselzeit bezeichnet man den Zeitraum vom Verschluss der Naht des einen, bis zum ersten Schnitt am darauf folgenden Patienten. Ein OP-Saal kostet im Schnitt etwa sechshundert bis neunhundert Euro pro Stunde. Zeiten, in denen nicht operiert wird, sind für das Krankenhaus totes Kapital und bedeuten eine hohe finanzielle Belastung. Um diese Wechselzeiten möglichst kurz zu halten, ist eine zügige Reinigung des Saals elementar. Innerhalb weniger Minuten müssen die Überreste eines Menschen und dessen Schicksal beseitigt werden, um Platz für den Nächsten zu schaffen.

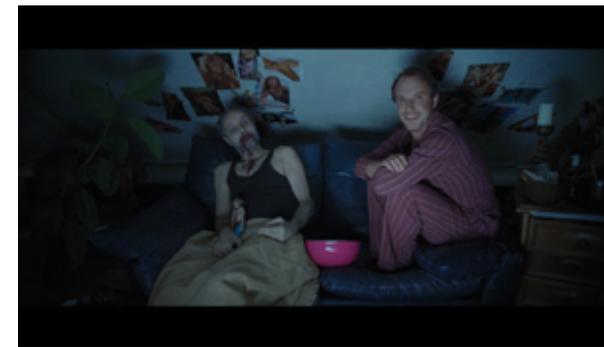
HAUL



Buch & Regie: **Oliwia W. Strazewski**
 Dokumentarfilm 01/ 08 Minuten/ 2015

Sara ist 21, Chefin dreier Angestellter und ein gefeierter YouTube-Star. Mit ihren Hauls beglückt sie regelmäßig zahllose Fans und lässt den Rest der Menschheit kopfschüttelnd zurück.

FIESTA



Buch: **Jonas Bock**
 Spielfilm 02/ Schwarze Komödie/ 23 Min/ 2015
 Regie: Nancy Camaldo
 Kamera: Noah Schuller
 Produktion: Nathalie Hölzel

Der drakonische Vater ist tot, vom Sohn erstickt mit einer abgebrochenen Barbiepuppe. Doch so einfach lässt sich der Vater nicht vertreiben. Während im Hausflur die Faschingsparty tobt, tänzelt in der Wohnung der Sohn mit der Leiche des Vaters unterm Bett dem Wahnsinn entgegen.

FIXEOPHOBIE



Buch: **Mahnas Sarwari & Oliwia W. Strazewski**
 Spielfilm 01/ Drame/ 11 Minuten/ 2015
 Regie: Mahnas Sarwari

Drei Bewerber und ein WG-Zimmer. Dumm nur, dass ausgerechnet der chronisch unentschlossene Ben als Hauptmieter fungiert und am Ende des Tages eine Wahl treffen muss. Ein Prozess, der den jungen Mann an seine Grenzen bringt.

WENN AUS ANGST



Buch: **Aline Bender, Nils Keller**
 Spielfilm 02/ 2015
 Regie: Nils Keller
 Kamera: Georg Nikolaus
 Produktion: Andreas Günther, Alexa Haag

Um ein neues Leben zu beginnen und ihre Beziehung zu retten, haben Cecilia und Miika die Stadt hinter sich gelassen und sind in ein altes abgelegenes Haus in der Toskana gezogen. Doch während sie auf der Suche nach Stabilität bereit ist, ihre frühere Unabhängigkeit gegen ein Leben als Hausfrau einzutauschen, fällt es dem Künstler Miika schwer, seine neue Rolle anzunehmen.

ES GIBT KEINEN FLUSS



Buch: **Romina Ecker, Aaron Arens**
 Spielfilm 02/ 26 Minuten/ 2015
 Regie: Aaron Arens
 Kamera: Karl Kürten
 Produktion: Laura Roll, Laura Mihajlovic

"Es gibt keinen Fluss" erzählt die Geschichte der jungen Brüder Oliver und Manuel, die in ihren einsamen Sommerferien mit einer Situation des Auf- und Umbruchs konfrontiert werden: Sie müssen ausziehen und ihre Mutter ist nicht da. Am Tag vor dem Umzug kommt Olivers französische Kindheitsfreundin Gaëlle zu Besuch und die Beziehung der Geschwister wird auf eine Zerreißprobe gestellt. Manuel betrinkt sich und lässt sich von ihr verführen, während Olivers Appelle an die Vernunft fehlschlagen.

RUNTER



Buch: **Britta Schwem & Katharina Bischof**
 Spielfilm 02/ Drama/ 20 Minuten/ 2015
 Regie: Katharina Bischof
 Produktion: Jana Kreuzer, Maia Bäckmann, Lena Karbe

Die vier Frauen Friedemann feiern den Geburtstag ihrer Matriarchin Karla mit einer Bergwanderung. Karla freut sich und mit unerbittlicher Spitzfindigkeit treibt die alte Emanze ihre Töchter und die Enkelin auf den Gipfel und – verstirbt. Nach dem anfänglichen Schrecken über Karlas plötzliche Totenruhe, könnte die Erleichterung bei den verbleibenden Dreien groß sein. Aber die Tote muss zurück ins Tal! Und wie man Karla einen angemessenen Abschied bereitet, darüber haben Claudia, Hanka und Lea ihre ganz eigenen Vorstellungen.

FAHRSTUHL



Buch: **René Schweitzer**
 Sonderprojekt/ Thriller/ 4:43 Minuten/ 2015
 Regie: René Schweizer
 Kamera: Noah Schuller
 Produktion: Maximiliane Prokop

Als Tanja nach einem langen Arbeitstag jenen sonderbaren Aufzug betritt, hat sie noch keine Vorstellung davon, welche Schrecken sie hier erwarten. Ein mysteriöser, uralter Fahrstuhl! Ein verschlagener Fremder! Ein furchtbares Geheimnis aus der Vergangenheit! Am Ende dieses verworrenen Trips in die Abgründe der menschlichen Psyche wird Tanja der schonungslosen Wahrheit ins Auge blicken müssen!

Fou de Toi

Südfrankreich. Heiße Tage des vermeintlichen Nichtstuns, abenteuerliche Nächte des Exzesses und zwei Geschwister, die einander plötzlich mit neuen Augen sehen.

Der szenische Kurzfilm *Fou de Toi* von Ella Cieslinski erzählt in stimmungreichen, intensiven Bildern diese sich aufbauende Spannung zwischen den Geschwistern.

Kurzfilm | D | 2015
 Farbe | 26 min
 Regie & Buch: Ella Cieslinski

Ella Cieslinski studiert derzeit Drehbuch an der HFF München und führte für diesen, als Sonderprojekt der Abteilung Drehbuch finanzierten, Kurzfilm selbst Regie. Da das ziemlich gut funktioniert hat, konnte sie bereits vor der eigentlichen Teampremiere eine Festivalpremiere von *Fou de Toi* auf den Internationalen Hofer Filmtagen feiern.



Interview von Anna Christ, Jg. 2012

Liebe Ella, kannst Du uns etwas zum Entstehungsprozess von *Fou de Toi* erzählen? Von der Inspiration bis zum fertigen Film?

Fou de Toi ist ursprünglich als mein Langfilm-Treatment für das Vordiplom entstanden. Kern war immer schon eine unkonventionelle Geschwisterbeziehung. Abhängigkeitsverhältnisse, Liebe und Sexualität in Familienbanden interessieren und inspirieren mich. Die Geschichte und ihre Protagonisten wurden so essenziell für mich, dass ich sie unbedingt auf der Leinwand sehen wollte. Aber da klar war, dass ich keinen Langfilm finanziert bekommen würde, habe ich die Geschichte auf ihr Wesentliches konzentriert und einen Kurzfilm geschrieben. Zum Glück bietet die Uni ja die Möglichkeit für Sonderprojekte und da haben mich alle Abteilungen unterstützt. Sonst war die Entstehung, glaube ich, ziemlich „normal“. Ich habe Produzenten und einen Kameramann gefunden, die Lust hatten mit kleinem Team nach Frankreich zu fahren und mit wenig Mitteln einen Film zu drehen!

Kannst Du uns in Kürze beschreiben, was in Deinem Film *Fou de Toi* passiert?

Fou de Toi erzählt die Geschichte der 20-jährigen Julika, die mit ihrem Bruder Iuri zusammen nach Frankreich fährt, um ihren Sommer dort zu verbringen. Als sich Iuri in die schöne Französin Anouk verliebt, ist Julika nicht nur eifersüchtig, sie entwickelt auch ein merkwürdiges Interesse an der Beziehung der beiden. Bald muss sie sich jedoch eingestehen, dass sie sich zu ihrem eigenen Bruder hingezogen fühlt.

Als Drehbuchstudentin hast Du das Buch zum Film natürlich selbst geschrieben, aber Du hast auch Regie geführt. War das eine Premiere? Und was siehst Du für Vorteile in der eigenen Umsetzung Deiner Bücher?

Film 01 müssen wir ja alle drehen, und der war bei mir schon nur halb dokumentarisch. Danach habe ich in diversen Inszenierungsübungen mit Schauspielern gelernt und gearbeitet und als Sonderprojekt noch einen kleinen Kurzfilm „Teddy“ inszeniert. *Fou de Toi* ist aber mein aufwendigster und längster Kurzfilm mit ganz besonderen Herausforderungen, allein weil wir in Frankreich mit internationalem Team gedreht haben. Am Inszenieren meiner eigenen Bücher mag ich, dass ich Einfluss habe auf die Auswahl der Schauspieler, Locations. Wenn man alleine am Schreibtisch sitzt und schreibt, hat man manchmal Ideen, die auf Papier gut zu funktionieren scheinen, aber wenn du vor Ort bist und plötzlich feststellst, dass es keine Schaukel und kein Boot geben wird, musst du improvisieren und diese Arbeit mag ich sehr gerne. Beim Dreh wird durch das ständige Ideen-PingPong mit Team und Schauspielern noch so viel verändert. Und das ist auch gut so. Aber es ist auch gut, als Autor und Regisseur das große Ganze im Kopf zu behalten und dem Film die Emotionalität zu verleihen, die dich beim Schreiben gefesselt und inspiriert hat.

Wirst Du weiter daran festhalten, als Autorin selbst auch Regie zu führen?

Ja, auf jeden Fall. Ich habe Spaß am Regie führen.

Wie hast Du es geschafft, das Projekt im Rahmen der Filmhochschule, aber mit einem Drehort in Frankreich zu realisieren?

Fou de Toi ist ja nicht der erste Hochschulfilm, der im Ausland spielt und gedreht wurde. Für die Leichtigkeit, die der Film trotz Geschwisterliebe-Thematik schaffen sollte, war klar, dass wir einen Ort brauchen, an dem das ganze Team zusammen sein kann, fernab von der „Realität“, an einem Ort, der nicht nur für die Protagonisten, aber auch für uns Urlaub bedeutet. Um diesen Rahmen zu schaffen, haben Lena Weckelmann und Tobias Pollok, die Produzenten des Films, extrem gut kalkuliert, sodass es das Budget zugelassen hat, in Frankreich zu drehen. Einmal dort, war dann eh alles machbar. Wir haben von den Leuten vor Ort sehr viel Hilfsbereitschaft erfahren.

Wie geht es bei Dir nun weiter? Verrätst Du uns Deine Pläne?

Ich arbeite im Moment an meinem Abschlussfilm, den ich selbst inszenieren möchte. Noch bin ich am Schreiben, aber es geht wieder um Beziehungen, Liebe, Sexualität und natürlich wird auch wieder teilweise in Frankreich gedreht!

Vielen Dank, Ella Cieslinski. Wir hoffen, in Zukunft noch viel von Dir zu sehen!

IN DIESER AUSGABE:

FRAGEN AN DEN AUTOR JÜRGEN WERNER



Sie haben eine beeindruckend umfangreiche Filmografie vorzuweisen.

Was schreiben Sie am liebsten?

Ich mag die Abwechslung. Ich sag mal, es ist ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit einer leichten Führung für den Tatort. Aber ich schreib genauso gern mal ein Traumschiff oder andere Neunzigminüter. Jetzt arbeite ich gerade an einer Literaturverfilmung. Ich mache eigentlich alles gern. Es gibt da nichts, wo ich sag: "Um Gottes Willen!"

Wollten Sie immer fürs Fernsehen schreiben?

Als ich zur Autorenförderung des ZDF eingeladen wurde, hätte ich überall hingehen können: zum kleinen Fernsehspiel, zu den Reihen und so weiter. Aber für mich war sofort klar: Ich möchte in die Serie. Ich habe dann viele Jahre auch nur Serie geschrieben und im Lauf der Jahre kamen die ersten Neunziger dazu. Jetzt sind's fast nur noch Neunziger. Aber es war immer klar für mich: Ich will schreiben – und ich will Fernsehen schreiben.

Wie sieht Ihr typischer Arbeitstag aus?

Absolut spießig. Acht Uhr fang ich an. Ich mache keine großen Pausen und tippe so bis 17 Uhr, wenn ich richtig am Drehbuch schreibe. Ich bin nicht der Autor, der drei Stunden spazieren geht und sich über eine Szene Gedanken macht. Ich schreib anders. Jeder Autor hat da seine Art. Bei mir ist es so, dass ich das Gefühl hab, der Film läuft in meinem Kopf ab und ich schreibe ihm hinterher.

Gibt es einen Ort, an dem Sie am liebsten schreiben?

Ich verbringe die meiste Zeit in einem Hotel in Südtirol auf einem Berg. Da kommt man nur mit der Gondel rauf. Mit Handy geht auch nicht viel. Da fahr ich jetzt auch wieder hin, weil ein Neunziger wartet.

Wie lange brauchen Sie für ein Buch?

Ich glaube, ich schreibe recht schnell, aber Zeit ist kein Faktor. Es ist wichtig, dass ein guter Film rauskommt.

**FÜR MICH IST EIN GUTER FILM
EINER, DEN DIE LEUTE MÖGEN.**

Haben Sie Vorbilder?

Meinen Lehrmeister, meinen Mentor: Michael Baier. Von ihm habe ich wahnsinnig viel gelernt. Er hat in Deutschland fast jede Erfolgsserie erfunden und geschrieben: „Um Himmels Willen“, „Samt und Seide“, „Freunde fürs Leben“, die Liste ist endlos. So etwas gibt es eigentlich nicht nochmal in Deutschland. Kennt nur kein Mensch, diesen Mann. Das hab ich auch immer zu ihm gesagt: "In Amerika würden sie dich mit dem Privatjet abholen, hier kennt dich kein Mensch."

Jürgen Werner (52) hat in seiner Laufbahn als Drehbuchautor bereits über 300 Drehbücher geschrieben.

Darunter mehrere TATORTE, TRAUMSCHIFFE und ganz viel Serie: UM HIMMELS WILLEN, SCHIMANSKI, ALLES KLARA, FORSTHAUS FALKENAU, DER BERGDOKTOR, SAMT UND SEIDE, UNSERE FARM IN IRLAND

– um nur einige zu nennen.

•

SCRPTD
AUSGABE 02
JUNI 2016

•

Wir freuen uns über Kritik,
Lob und Anregungen an:

cwmagazinhhff@gmail.com